



Nutzen Sie Ihre Chance!

Unser Schulungskonzept

Ein Teil der Umschulungszeit entfällt auf die mehrwöchige betriebliche Praxisphase. Unternehmen sind so an der Entwicklung potenzieller Nachwuchskräfte beteiligt. Sie selbst erhalten frühzeitig einen Einblick in den Berufsalltag und können sich einem Arbeitgeber empfehlen.

Mit der Einübung von Teamarbeit, der Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken, der Verknüpfung von Theorie und Praxis und mit persönlicher Betreuung helfen wir Ihnen nachhaltig auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Inhalte

Umfassende Vermittlung von fachpraktischen und fachtheoretischen Inhalten gemäß dem geltenden Rahmenlehrplan, wie

- Elektrotechnische Grundlagen
- Messtechnik
- Leistungselektronik
- Regelungstechnik
- Wechselstromtechnik
- Drehstromtechnik
- Digitaltechnik
- Elektrische Maschinen
- Netzformen und Schutzmaßnahmen
- Leistungselektronik
- Vorbereitung Abschlussprüfung Teil 1 und 2

Lernstandskontrollen erfolgen in persönlichen Gesprächen und in Form hausinterner Tests.

Perspektiven

Mit einer Umschulung verbessern sich die langfristigen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt deutlich.

Zum Beruf

Elektroniker*innen für Betriebstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik.

Typische Branchen

Elektroniker*innen für Betriebstechnik finden Beschäftigung bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, in Betrieben der Elektroinstallation und Energieversorgung.

Flankierend gehört zu unserem Angebot

alle erforderlichen Lehr- und Lernmittel, wie auch Arbeitskleidung erhalten Sie leihweise oder kostenlos zum Verbleib



FAKTEN

Beginn
im Februar oder August eines Jahres

Dauer
24 Monate inkl. 16 Wochen Praktikum

Gruppen- / Einzelmaßnahme
Gruppenmaßnahme

Mögliche Durchführungsorte
Kleve